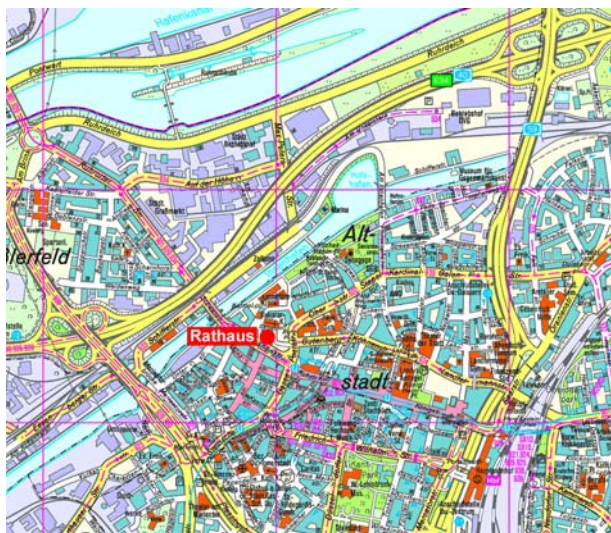


## Veranstaltungsort

Rathaus Duisburg  
Burgplatz 19  
Raum 300



Anmeldung bzw. Teilnahmebestätigung erbeten

## Kontakt / Weitere Informationen

Stadt Duisburg  
Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement  
Ansprechpartner: Helmut Höffken  
Friedrich-Albert-Lange Platz 7  
47051 Duisburg  
Telefon: 0203-2834182  
Telefax: 0203-2836745  
E-Mail: [h.hoeffken@stadt-duisburg.de](mailto:h.hoeffken@stadt-duisburg.de)

Projektgruppe Stadt + Entwicklung  
Ansprechpartner: Dr. Uwe Ferber  
Stieglitzstraße 84  
04229 Leipzig  
Telefon: 0341 / 480 70 26  
Telefax: 0341 / 480 69 88  
E-Mail: [info@projektstadt.de](mailto:info@projektstadt.de)

Das Forschungsvorhaben „Fläche im Kreis“ wird im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit der Projektgruppe Stadt + Entwicklung, Leipzig, und der Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse (sofia), Darmstadt, durchgeführt.

## „Fläche im Kreis“ im Internet

- [www.flaeche-im-kreis.de](http://www.flaeche-im-kreis.de)
- [www.bbr.bund.de/exwost/forschungsfelder/030\\_start.html](http://www.bbr.bund.de/exwost/forschungsfelder/030_start.html)



## Vom Planspiel in die Praxis – Ergebnisse des Forschungsprojekts „Fläche im Kreis“

Ein Forschungsfeld des Experimentellen  
Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt)

## Impulsveranstaltung


Rathaus Duisburg

22. Juni 2006



Ein Forschungsprogramm des  
Bundesministeriums für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)  
und des Bundesamtes für Bauwesen  
und Raumordnung (BBR)



  
Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung



Im Rahmen des Forschungsvorhabens des Bundes „Fläche im Kreis – Kreislaufwirtschaft in der stadtreionalen Flächennutzung“ haben Praktiker in der Stadt Duisburg im Laufe des vergangenen Jahres Ideen entwickelt und diskutiert, wie eine Flächenkreislaufstrategie in der Stadt Duisburg implementiert werden könnte. Auf der Veranstaltung werden diese Vorschläge der regionalen Öffentlichkeit vorgestellt. Dass das Konzept der Flächenkreislaufwirtschaft schon heute nicht mehr bloße Theorie ist, wird anhand einiger Beispiele aus der Region gezeigt. Die im Forschungsprojekt erarbeiteten Vorschläge und die in der Region vorhandenen praktischen Ansätze weisen den Weg, wie das Konzept der Flächenkreislaufwirtschaft in Duisburg Wirklichkeit werden könnte.

Neben den Mitgliedern der Stadtverwaltung Duisburg sind u.a. Vertreter/innen aus der Wirtschaft, aus Verwaltungen und Verbänden sowie Vertreter der verschiedenen politischen Ebenen eingeladen.

## Programm

**Donnerstag, 22. Juni 2006**

10.00 Uhr

### **Begrüßung**

Jürgen Dressler, Leiter Stadtentwicklungsdezernat Duisburg

10.10 Uhr

### **Das ExWoSt-Forschungsfeld „Kreislaufwirtschaft in der städtischen/stadtreionalen Flächennutzung“ und die Forschungsstrategie des Bundes**

Dr. Peter Jakobowski, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

10.30 Uhr

### **Integriertes Handlungskonzept als Ergebnis der Planspiele in Duisburg**

Martin Linne, Stadt Duisburg  
Wolfgang Kellberg, GEBAG (angefragt)  
Carsten Tum, RVR  
Günter Braun, EG DU (angefragt)  
Renate Orywa, GFW Duisburg

Moderation: Dr. Uwe Ferber, Projektgruppe Stadt + Entwicklung Leipzig

11.00 Uhr

### **Statement**

Dr. Ulrich Hatzfeld, Ministerium für Städtebau, Wohnen, Kultur und Sport (angefragt)

11.30 Uhr

### **Diskussion**

11.50 Uhr

### **Bildung der zukünftigen Arbeitsgruppen**

12.00 Uhr

### **Mittagspause**

13:00 Uhr

### **Konstituierung der Arbeitskreise**

### **„Kommunaler Grundstücksfonds Duisburg“**

Leitung: Martin Linne, Stadt Duisburg

### **„Regionale Aspekte der Flächenkreislaufwirtschaft“**

Leitung: Carsten Tum, RVR

## **Planspiele zur Flächenkreislaufwirtschaft in der Stadt Duisburg**

Die Stadt Duisburg ist im Rahmen des ExWoSt-Vorhabens „Fläche im Kreis“ des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) neben vier weiteren Regionen bzw. Städten (Stadtregion Stuttgart, Region Mölln, Region Rheinhessen-Nahe, Planungsregion Nordthüringen) für die Teilnahme an Planspielen ausgewählt worden.

Zwischen Juni 2005 und Frühjahr 2006 fand in jeder Planspielregion/-stadt eine Reihe von Planspielworkshops statt. Regionale Praktiker aus unterschiedlichen Institutionen haben mögliche Instrumente der Flächenkreislaufwirtschaft diskutiert und Vorschläge zur Fortentwicklung und zur Nutzung dieser Instrumente in der Region erarbeitet.

## **Bedeutung des Projektes für den Bund und für Duisburg**

Die Planspiele knüpfen an die von der Bundesregierung mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie verfolgten flächenpolitischen Ziele an:

- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bis zum Jahr 2020 auf 30 ha pro Tag sowie
- Realisierung eines Verhältnisses von Innen- zur Außenentwicklung von 3 zu 1.

Dies soll erreicht werden durch die Schonung des Außenbereichs, durch Innenentwicklung sowie durch die Aufwertung von Siedlungsflächen und mit der Begrenzung der Neuinanspruchnahme von Flächen.

Mit dem Projekt werden in den Planspielen Lösungen, Strategieansätze und Instrumente zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele für die Region und den Bund entwickelt und überprüft. Zugleich sollen Hinweise gewonnen werden, wie das zur Verfügung stehende Instrumentarium und die gesetzlichen Rahmenbedingungen einschließlich von Förderprogrammen weiterentwickelt werden sollten, damit sich Städte und Regionen dem Ziel des Flächenkreislaufs nähern können.